

Informationen zum Teileinsturz des Brückenzugs C der Carolabrücke

Um 3:00 Uhr, am Mittwochmorgen, 11. September 2024 ist der Brückenzug C der Carolabrücke eingestürzt. Die letzte Straßenbahn passierte das Bauwerk um 2.50 Uhr.

Es sind keine Personen zu Schaden gekommen!

Fernwärme / Trinkwasser

Im Zuge des Teileinsturzes der Carolabrücke sind bislang kaum bezifferbare Mengen heißen Wassers in der Nacht ausgetreten, bevor Spezialisten die Unglücksstelle abdichten konnten. Die Warmwasserversorgung per Fernwärme ist deshalb zunächst in ganz Dresden zum Erliegen gekommen. Die SachsenEnergie erzeugt mit Hochdruck Heißwasser in riesigen Mengen und ergänzt diese aus Speichern zum Beispiel des Innovationskraftwerkes Reick, um den Druck im Fernwärmesystem zu stabilisieren.

Die ersten abgekoppelten linkselbischen Dresdner Stadtteile sind mittlerweile wieder mit Heizwärme und Warmwasser versorgt. Das habe Fachleute von SachsenEnergie im Rahmen einer Pressekonferenz am Vormittag bekanntgegeben. Wenn die Altstädter Seite komplett versorgt ist, wird der 2021 fertiggestellte neue Elbdüker geöffnet und die Neustädter Seite zurück ans Netz geholt. Durch den Tunnel verläuft eine riesige Fernwärmeleitung in der Höhe von Pieschen unter der Elbe.

Durch die unterbrochene Fernwärmeversorgung sind alle Standorte des Städtischen Klinikums außer dem Weißen Hirsch betroffen. In den kritischen Bereichen (ITS, Pädiatrie etc.) wurden technische Maßnahmen getroffen, um die Patienten vor dem Auskühlen zu schützen. Langandauernde Operationen werden für den heutigen Tag abgesagt, da eine lange Anästhesie potentiell ein Absinken der Körperkerntemperatur verursacht. Die Trinkwasserversorgung in Dresden ist nicht betroffen, da die beiden Stadtseiten verbindende Trinkwasserleitung über den bereits sanierten Brückenzug A führt. Sollte eine Abstellung der Leitung nötig werden, ist die Trinkwasserversorgung der gesamten Stadt auf anderen Wegen garantiert.

Die Fernwärme konnte in den Stadtteilen Alt- und Neustadt wiederhergestellt werden.

Verkehrseinschränkungen

Sperrung:

- · Carolabrücke,
- Terrassenufer und
- Elberadweg auf beiden Seiten der Elbe bis auf weiteres gesperrt.
- Umleitung des Kfz-Verkehrs über die Albertbrücke

City Management Dresden e.V. Vorsitzender des Vorstandes: Lars Seiffert



Eine Freigabe der Augustusbrücke, die nur durch den ÖPNV befahren werden darf, ist nicht vorgesehen. Die Umleitung für das gesperrte Terrassenufer erfolgt wie Hochwasserereignissen über die Wilsdruffer Straße. Derzeit werden die Verkehrszeichenpläne erstellt, die Absperrung organisiert sowie die Umleitungsstrecken in Bezug auf den erhöhten Verkehr betrachtet.

DVB

Die letzte Straßenbahn hat die Carolabrücke um 2.50 Uhr passiert. Seit etwa 3.30 Uhr werden die Linien, die normalerweise über das Bauwerk führen, umgeleitet. Die Linie 3 fährt nun über den Postplatz, die Augustusbrücke und die Anton-/Leipziger Straße und die Linie 7 über den Postplatz, die Ostra-Allee, die Marienbrücke und den Bahnhof Neustadt. Die Linie 8 verkehrt ebenfalls über den Bahnhof Neustadt. Sobald die Fahrleitung am Carolaplatz gesichert ist, kann dieser wieder für die Straßenbahnen freigegeben und die Albertstraße wieder genutzt werden. Dann werden sich die Umleitungen nochmal ändern.

Linien 3, 7, 8 - Havarie Carolabrücke:

- Umleitung Linie 3 in beide Richtungen zwischen Bf. Neustadt (Hansastr.) und Walpurgisstraße über Anton-/Leipziger Str., Neustädter Markt, Postplatz.
- Umleitung Linie 7 in beide Richtungen zwischen Albertplatz und Walpurgisstraße über Bahnhof Neustadt, Kongresszentrum, Postplatz.
- Umleitung Linie 8 in beide Richtungen zwischen Albertplatz und Neustädter Markt über Bahnhof Neustadt, Anton-/Leipziger Str.

Umleitungsinformation der DVB AG: https://www.dvb.de/de-de/

Wir empfehlen eine Umfahrung des Gebietes.

Alle aktuellen Informationen der Landeshauptstadt Dresden: https://www.dresden.de/de/rathaus/aemter-und-einrichtungen/unternehmen/feuerwehr/uebung.php

USt-IdNr.: DE250 586 581 Steuernummer: 203/141/13366 Vereinsregisternummer: VR 3609 Amtsgericht Dresden Bankverbindung: Ostsächsische Sparkasse IBAN: DE30 8505 0300 3200 0327 65

BIC: OSDDDE81XXX